



EVALUATIONSWORKSHOP

**Reduzierung der
Lebensmittelverschwendungen**

DIALOGFORUM „PRIVATE HAUSHALTE“

**BUNDES
WEITE
STRATEGIE**

**ZU
GUT
FÜR DIE
TONNE
!**





AGENDA

- 13:15 – Begrüßung durch das Projektteam
- 13:25 – Präsentation des Evaluationsansatzes
- 14:10 – Mini-Umfrage zum Einstieg in die Kleingruppenarbeit
- 14:20 – Kleingruppenarbeit
- 15:00 – *Kurze Pause*
- 15:05 – Vorstellung der Gruppenarbeit im Plenum
- 15:15 – Möglichkeit für Rückfragen und Diskussion
- 15:25 – Ausblick und Abschied
- 15:30 – Ende der Veranstaltung

Reduzierung der
Lebensmittelverschwendungen
DIALOGFORUM „PRIVATE HAUSHALTE“



Unser Erkenntnisinteresse

Was macht (langfristig) effektive und effiziente Maßnahmen aus?

Verständnis von ‚effektiv‘:

strong

- geringere Menge an Lebensmittelabfällen (und diesbezüglichen Impact)

weak

- erhöhtes Bewusstsein/ Wissen/ Können zum Thema
- erhöhte Intention zur Veränderung
- Veränderte Gewohnheiten/ Verhaltensweisen

Reduzierung der
Lebensmittelverschwendungen
DIALOGFORUM „PRIVATE HAUSHALTE“



Ihr Wunschtool

Was braucht das Evaluationstool, das Sie nutzen würden?

Klicken Sie bitte auf den Link im Chat

ODER Gehen Sie auf menti.com und geben Sie
folgenden Code ein: 9186 2459

ODER nutzen Sie den QR Code



Ihr Wunschtool



Evaluationsansatz

Methodik zur Erfassung der Wirksamkeit von Maßnahmen zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendungen im Privathaushalt

Inhaltsverzeichnis

1 Wirkungslogik

2 Datenerhebung

2.1 Fragebogen

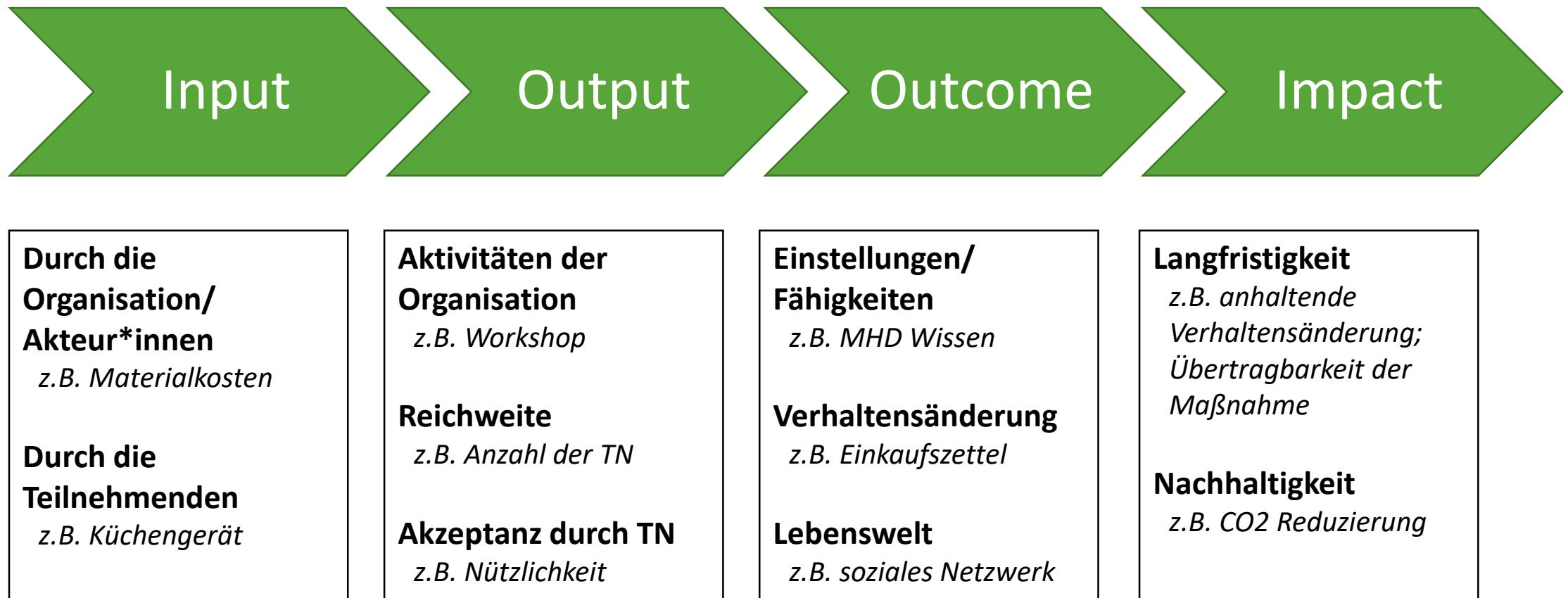
2.2 Küchentagebuch

3 Beispiel für eine Maßnahme, die
evaluiert wird

Wirkungslogik zur Evaluation von Maßnahmen



Wirkungslogik zur Evaluation von Maßnahmen



Wirkungslogik zur Evaluation von Maßnahmen



**Durch die Organisation/
Akteur*innen**
z.B. Materialkosten

Durch die Teilnehmenden
z.B. Küchengerät

Aktivitäten der Organisation
z.B. Workshop

Reichweite
z.B. Anzahl Teilnehmende

Akzeptanz durch TN
z.B. Nützlichkeit

**Einstellungen/
Fähigkeiten**
z.B. MHD Wissen

Verhaltensänderung
z.B. Einkaufszettel

Lebenswelt
z.B. soziales Netzwerk

Langfristigkeit
z.B. anhaltende Verhaltensänderung;
Übertragbarkeit der Maßnahme

Nachhaltigkeit
z.B. CO2 Reduzierung

Wirkungslogik zur Evaluation von Maßnahmen

MOA =

Motivation
Opportunity - Möglichkeit
Ability - Fähigkeit

Input

Output

Out

Durch die
Organisation/
Akteur*innen
z.B. Materialkosten

Durch die
Teilnehmenden
z.B. Küchengerät

Aktivitäten der
Organisation
z.B. Workshop

Reichweite
z.B. Anzahl Teilnehmende

Akzeptanz durch TN
z.B. Nützlichkeit

Einstellungen/
Fähigkeiten
z.B. MHD Wissen

Verhaltensänderung
z.B. Einkaufszettel

Lebenswelt
z.B. soziales Netzwerk

Langfristigkeit
z.B. anhaltende
Verhaltensänderung;
Übertragbarkeit der
Maßnahme

Nachhaltigkeit
z.B. CO2 Reduzierung

Befragung zur Durchführung
der Maßnahmen

MOA Fragebogen

Wirkungslogik zur Evaluation von Maßnahmen



Durch die Organisation/ Akteur*innen
z.B. Materialkosten

Durch die Teilnehmenden
z.B. Küchengerät

Aktivitäten der Organisation
z.B. Workshop

Reichweite
z.B. Anzahl Teilnehmende

Akzeptanz durch TN
z.B. Nützlichkeit

Einstellungen/ Fähigkeiten
z.B. MHD Wissen

Verhaltensänderung
z.B. Einkaufszettel

Lebenswelt
z.B. soziales Netzwerk

Langfristigkeit
z.B. anhaltende Verhaltensänderung; Übertragbarkeit der Maßnahme

Nachhaltigkeit
z.B. CO2 Reduzierung

Befragung zur Durchführung der Maßnahmen

MOA Fragebogen

Küchentagebuch

Wirkungslogik zur Evaluation von Maßnahmen



Durch die Organisation/ Akteur*innen
z.B. Materialkosten

Durch die Teilnehmenden
z.B. Küchengerät

Aktivitäten der Organisation
z.B. Workshop

Reichweite
z.B. Anzahl Teilnehmende

Akzeptanz durch TN
z.B. Nützlichkeit

Einstellungen/ Fähigkeiten
z.B. MHD Wissen

Verhaltensänderung
z.B. Einkaufszettel

Lebenswelt
z.B. soziales Netzwerk

Langfristigkeit
z.B. anhaltende Verhaltensänderung; Übertragbarkeit der Maßnahme

Nachhaltigkeit
z.B. CO2 Reduzierung

Befragung zur Durchführung der Maßnahmen

MOA Fragebogen

Küchentagebuch

Feedbackbogen zur Maßnahme

Wirkungslogik zur Evaluation von Maßnahmen



Durch die
Organisation/
Akteur*innen
z.B. Materialkosten

Durch die
Teilnehmenden
z.B. Küchengerät

Aktivitäten der
Organisation
z.B. Workshop

Reichweite
z.B. Anzahl Teilnehmende

Akzeptanz durch TN
z.B. Nützlichkeit

Einstellungen/
Fähigkeiten
z.B. MHD Wissen

Verhaltensänderung
z.B. Einkaufszettel

Lebenswelt
z.B. soziales Netzwerk

Langfristigkeit
z.B. anhaltende
Verhaltensänderung;
Übertragbarkeit der
Maßnahme

Nachhaltigkeit
z.B. CO2 Reduzierung

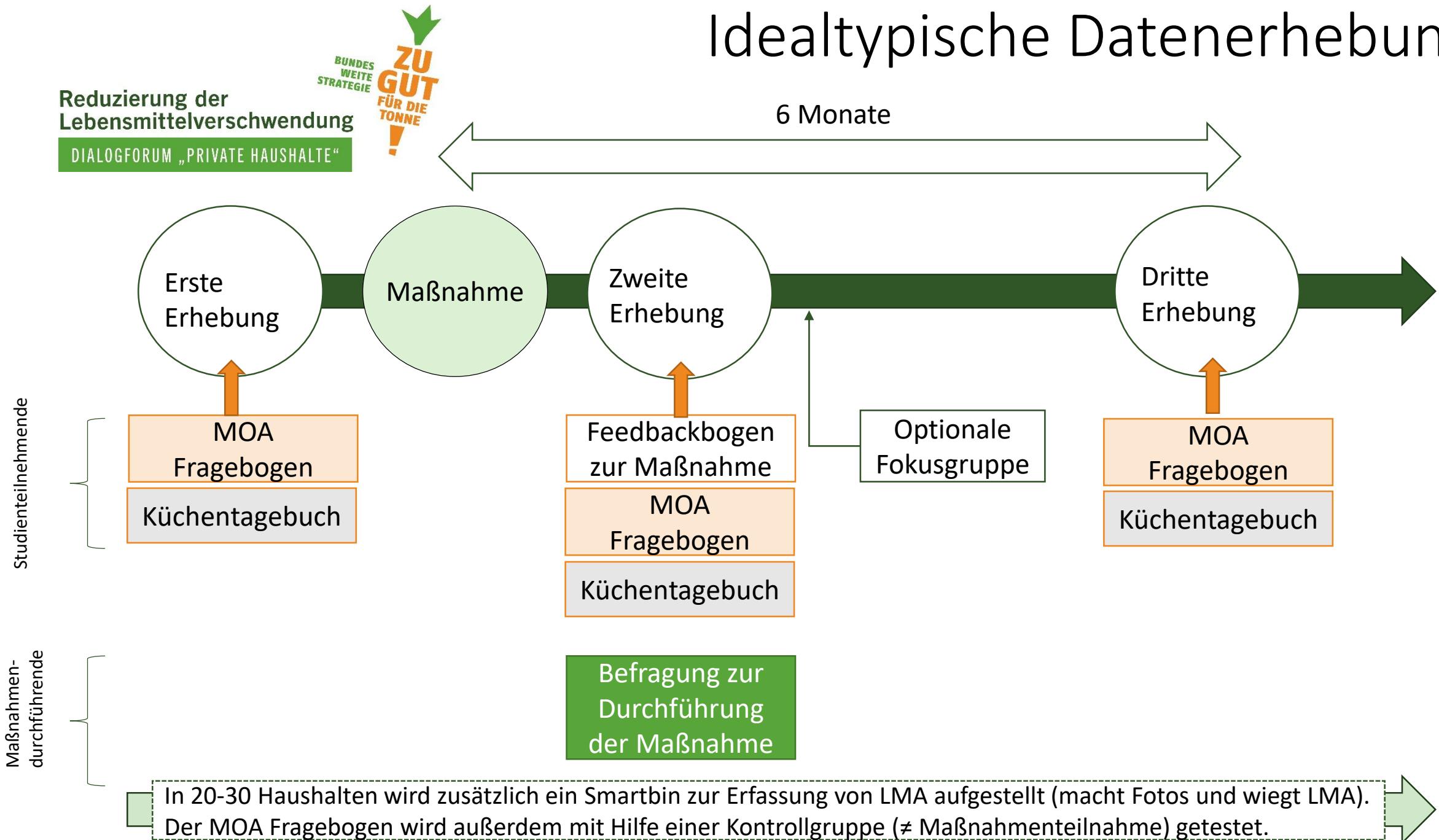
Befragung zur Durchführung
der Maßnahmen

MOA Fragebogen

Küchentagebuch

Feedbackbogen zur Maßnahme

Idealtypische Datenerhebung





Die Befragung wird modular aufgebaut und auf Maßnahmen individuell angepasst.

Motivation

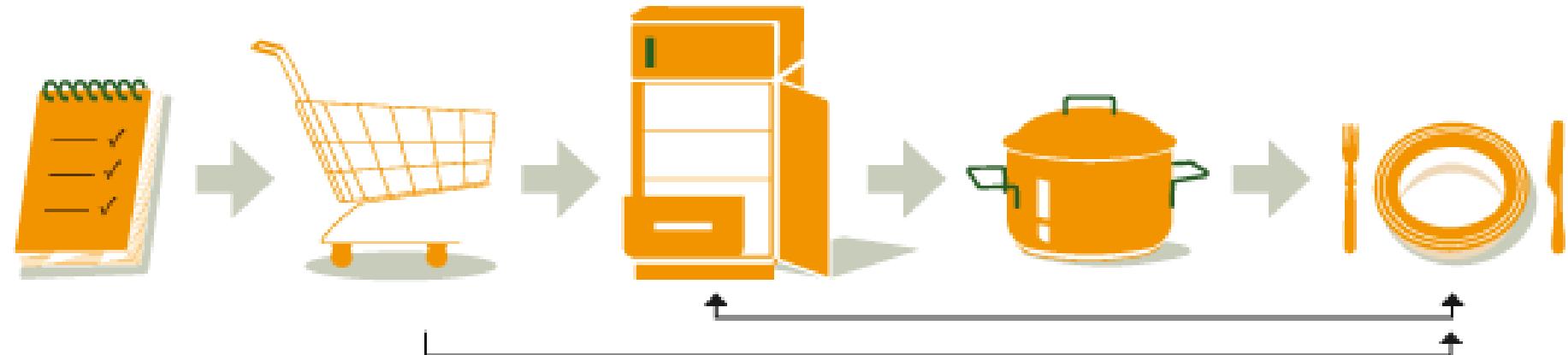
Möglichkeit

Fähigkeit

Persönliche Vorlieben

Demographie

Haushaltskontext



	Planung	Einkauf	Lagerung	Zubereitung	Umgang mit Lebensmittelresten
Demographie	<ul style="list-style-type: none">– Einkauf– Mahlzeiten	<ul style="list-style-type: none">– impulsiv– Verfügbarkeit	<ul style="list-style-type: none">– Übersicht über Vorräte– Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none">– kreativ– nach Rezept– passgenau	<ul style="list-style-type: none">– Sensorik
Haushaltskontext					

Reduzierung der
Lebensmittelverschwendungen
DIALOGFORUM „PRIVATE HAUSHALTE“



Lebensmittel (LM) [Bitte auswählen] ▾

bio konventionell

vermeidbar
(kann/konnte man
verzehren) unvermeidbar
(z.B. Knochen,
Kaffeesatz, etc.)

Zustand des LM
(beim Kauf) [Bitte auswählen] ▾

Verpackung
(Zustand beim Kauf) [Bitte auswählen] ▾

Herkunft des LM [Bitte auswählen] ▾

Menge g / ml

Grund / Gründe für den LMA

- zu viel gekauft
- MHD überschritten
- verdorben/verschimmelt
- falsche Aufbewahrung
- zu viel zubereitet/gekocht
- zu viel auf den Teller genommen
- unappetitlich
- Sonstiger Grund

**Kommentar / kurze Beschreibung des
Lebensmittelabfalls**

Zurück **Weiter**

Datenerhebung

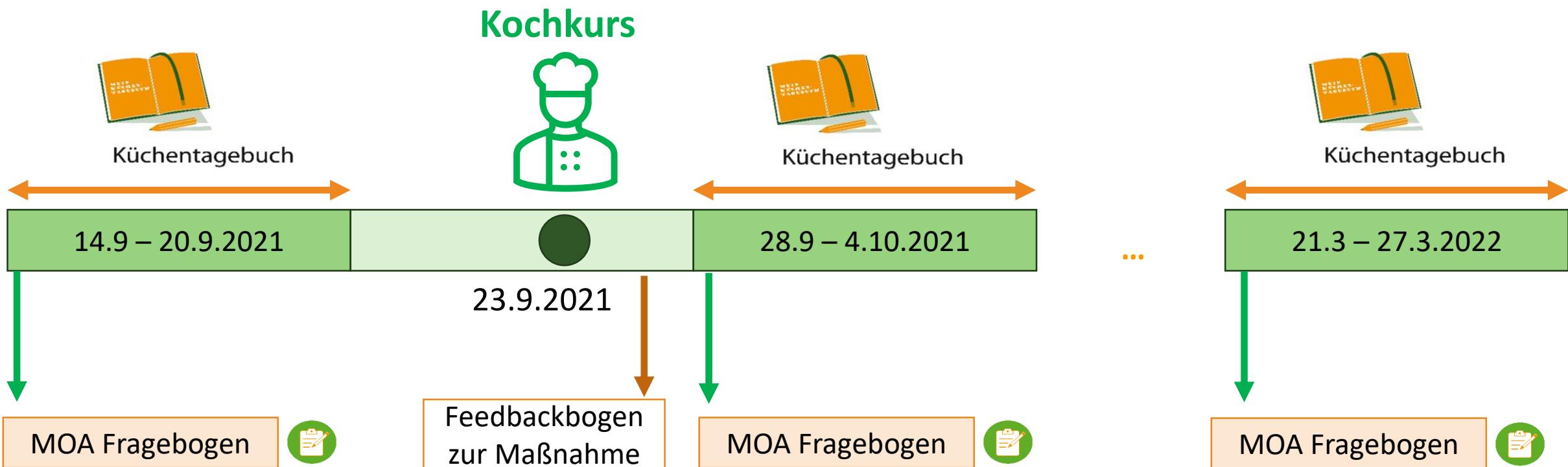


Küchentagebuch

Beispiel Küchenlabor

Vor dem Kochkurs bekommt die Organisation den

Fragebogen zur Durchführung der Maßnahme



Beispiel Küchenlabor Wirkungslogik



Durch die Organisation/ Akteur*innen
Die Kosten stehen im Verhältnis zum Outcome.

Durch die Teilnehmenden
Der Veranstaltungsort ist gut erreichbar.

Aktivitäten der Organisation
Der Kochkurs findet wie geplant statt

Reichweite
Am Kochkurs nehmen Eltern von Kleinkindern aus der Nachbarschaft teil.

Akzeptanz durch TN
Die Mehrheit der TN findet den Inhalt des Kurses nützlich.

Einstellungen/ Fähigkeiten
TN wissen über Problematik von LMV. TN können Mengen besser einschätzen.

Verhaltensänderung
Beim Kochen werden LM Mengen abgemessen und dadurch weniger Reste weggeworfen.

Lebenswelt
TN hat neue Bekanntschaft geschlossen.

Langfristigkeit
Gewohnheit der Mengenplanung wird beibehalten.

Nachhaltigkeit
Durch Reduzierung von LMA wird CO2 eingespart.

Beispiel Küchenlabor

MOA Fragebogen



Motivation

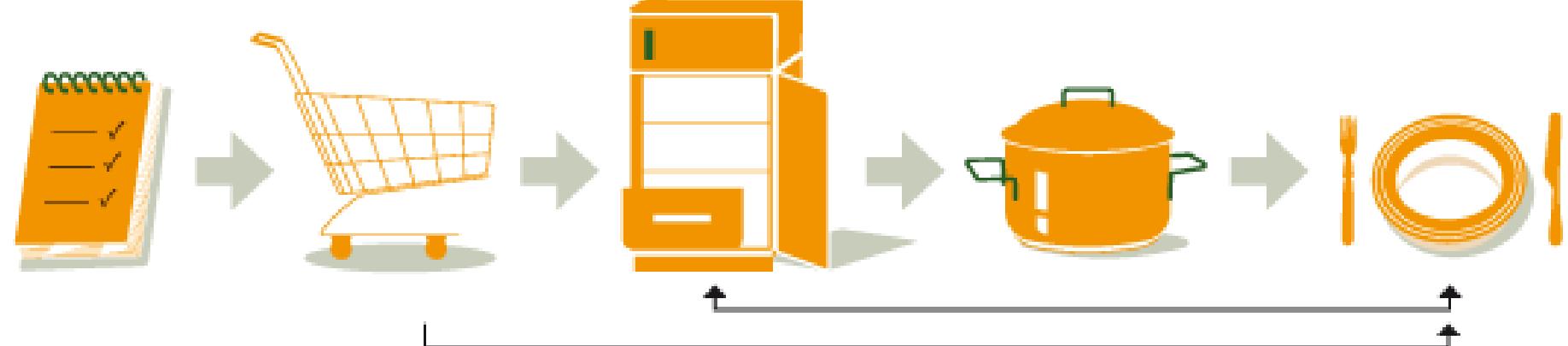
Möglichkeit

Fähigkeit

Persönliche Vorlieben

Demographie

Haushaltskontext



	Planung	Einkauf	Lagerung	Zubereitung	Umgang mit Lebensmittelsresten
	<ul style="list-style-type: none"> – Einkauf – Mahlzeiten 	<ul style="list-style-type: none"> – impulsiv – Verfügbarkeit 	<ul style="list-style-type: none"> – Übersicht über Vorräte – Kenntnisse 	<ul style="list-style-type: none"> – kreativ – nach Rezept – passgenau 	<ul style="list-style-type: none"> – Sensorik

Alternative Messmethoden von LM Abfällen

Kitchen Caddy Sammeln von LMA in einem Abfallbehälter und Wiegen nach bestimmten Zeitraum

Waste Compositional Analysis Physikalisches Trennen, Wiegen und Kategorisieren von Abfall

Fragebogen/ Abfrage Rückblickende Selbsteinschätzung und Eintragen von LMA

Fotoaufnahme & App Messen durch visuelle Abschätzung der LMA

Quellen:

CEC (2019): Technical Report: Quantifying Food Loss and Waste and Its Impacts. Montreal, Canada: Commission for Environmental Cooperation.

Quested et al. (2020): Comparing diaries and waste compositional analysis for measuring food waste in the home. In: Journal of Cleaner Production 262, S. 1–12.

Roe et al. (2020): The Validity, Time Burden, and User Satisfaction of the FoodImage Smartphone App for Food Waste Measurement Versus Diaries: A Randomized Crossover Trial.

Van Herpen et al. (2016a): Consumption life cycle contributions. Assessment of practical methodologies for in-home waste measurement. EU Horizon 2020 REFRESH.

Wageningen, The Netherlands: Wageningen University and Research. Available online.

Van Herpen et al. (2016b): Best practice measurement of household level food waste. EU Horizon 2020 REFRESH. The Netherlands: Wageningen University and Research.

Reduzierung der
Lebensmittelverschwendungen

DIALOGFORUM „PRIVATE HAUSHALTE“



Vielen Dank!

Haben Sie
Verständnisfragen?



Reduzierung der
Lebensmittelverschwendungen
DIALOGFORUM „PRIVATE HAUSHALTE“



Rückblick auf den heutigen Workshop

Was nehmen Sie aus dem heutigen Workshop mit?

Bitte schreiben Sie Ihre Antworten in den zoom Chat.



Ausblick

Reduzierung der
Lebensmittelverschwendungen
DIALOGFORUM „PRIVATE HAUSHALTE“



- | | |
|-------------|--|
| Juni / Juli | Auswertung erster Pilottests |
| Ab August | Auswahl der ersten Maßnahmen |
| | Anpassung der Evaluationstools auf die Maßnahmen |
| | Austausch und Feedback durch Expert*innen (WRAP, Wageningen Universität) |
| September | Beginn mit ersten Evaluationen |
| November | Leitfaden zur Evaluation von Maßnahmen |
| | 2. Workshop |



Vielen Dank
für Ihre Teilnahme am Workshop.
Bis zum nächsten Mal!

Kontakt: dialogforum.haushalte@ecologic.eu

Website: <https://www.zugutfuerdietonne.de/strategie/dialogforen/private-haushalte/>

Milch
Zwiebel
Broccoli
Sahne

Schneider K 3 B